

Titel

Thema:	DDR-Mythen: manipulativer Umgang mit historischen Fakten oder Quellen (Kl. 9-13) Online
Veranstaltungsnummer:	2414X0102

Inhalt/Beschreibung

Beschreibung und didaktische Gestaltung:	<p>Nicht erst seit jüngsten populistischen Vereinnahmungen der Friedlichen Revolution von 1989 ist die historisch-politische Einordnung der DDR wieder verstärkt Thema in der öffentlichen Diskussion. Es kursieren noch immer Mythen über den Alltag, die Politik, die Wirtschaft oder die Kultur in der DDR. So ist immer wieder zu vernehmen, es habe keinen Antisemitismus, keine Kriminalität, keine Wohnungsnot gegeben, die Bildung und medizinische Versorgung sei hervorragend und der Alltag von Solidarität und sozialer Gerechtigkeit geprägt gewesen.</p> <p>Die Erinnerung ist ein Konstrukt, das sich mit der Zeit verändert. Entsprechend haben sich auch die Fragen geändert. Ob biografisch und alltagsgeschichtlich gefärbte Erinnerungen an die DDR oder popkulturell und scherenschnitthaft verkürztes Wissen über das Leben in einer Diktatur – die Verkürzung von Informationen in den Sozialen und anderen Medien bieten viele Anknüpfungspunkte für den populistischen und manipulativen Einsatz und erschwert eine differenzierte und ausgewogene Debatte. Ausgehend von aktuellen Medienbeispielen, blicken wir in dieser Fortbildung darauf, welches Bild von der DDR-Diktatur vor der Folie der liberalen Demokratie hier erzeugt wird. Auch werden dabei folgende Fragen geklärt: Wie gehe ich konkret damit um, wenn meine Schülerinnen und Schüler auf Wahlpropaganda stoßen? Welche historischen Quellen unterstützen eine differenzierte Auseinandersetzung mit der DDR-Geschichte und welche Herausforderungen durch KI müssen für die Vermittlung von Faktenwissen künftig im Unterricht mit bedacht werden. Die Fortbildung wird gemeinsam mit der Bundesstiftung Aufarbeitung durchgeführt.</p>
Schwerpunkte/Rubrik:	Unterrichtsentwicklung

Allgemeine Informationen

Fächer / Berufsfelder:	- Geschichte, Politik
Zielgruppen:	- Fachlehrkräfte
Schularten:	- Stadtteilschule, Gymnasium
Veranstaltungsart:	Seminar
Gültigkeitsbereich:	Hamburg
Leitung:	Dr. Helge Schröder, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Dozenten:	Dr. Helge Schröder, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Anbieter

Anbietername:	Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen
Anbieteranschrift:	Felix-Dahn-Straße 3 und Weidenstieg 29, 20357 Hamburg

E-Mail-Adresse: tis@li-hamburg.de

Termin

Termin: 30.04.2024 16:00 bis 18:00 Uhr

Dauer: 2 Zeitstunden

Anmeldeschluss: 15.04.2024

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort: Online-Seminar (LI), webbasiert ,